

Wo lerne ich etwas über die Pflege zu Hause?

➤ Schulungen für pflegende Angehörige

Sie pflegen eine Person aus dem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis oder planen die Übernahme der Pflege in naher Zukunft. Die Pflegekasse ist verpflichtet, Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen anzubieten und diese entweder als Gruppen- oder Einzelschulungen durchzuführen.

➔ Darauf kommt es an.

Wenn Sie eine pflegebedürftige Person zu Hause pflegen oder sich auf eine häusliche Pflege vorbereiten wollen, können Sie Gruppenkurse oder Einzelschulungen in Anspruch nehmen. Ebenso gibt es inzwischen zahlreiche digitale Schulungsangebote. Die Teilnahme an den Schulungen ist für Sie kostenlos. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse.

➔ Was steht mir zu?

Gruppenkurse

Bei diesen Pflegekursen gibt es Grund- und Spezialkurse.

In den Grundkursen erhalten Sie allgemeine Pflegekenntnisse und erlernen Pflegetechniken. Sie bekommen zum Beispiel gezeigt, wie Sie die pflegebedürftige Person rückschonend bewegen oder richtig lagern, damit keine Druckgeschwüre entstehen. Es werden Hilfsmittel vorgestellt, die die Pflege erleichtern. In praktischen Übungen festigen Sie das Gelernte. Weiterhin erhalten Sie in den Kursen Grundinformationen zur Gestaltung des Pflegealltags sowie zu Leistungen und Entlastungsangeboten der Pflegeversicherung.

In den Spezialkursen geht es um die Pflege bei bestimmten Erkrankungen, wie zum Beispiel einer Demenz oder einem Schlaganfall. Außerdem gibt es Veranstaltungen zur Vorbereitung der Begutachtung von Pflegeleistungen oder zu Vorsorgemöglichkeiten wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.



Ein wichtiger Teil der Gruppenkurse ist der Erfahrungsaustausch mit anderen pflegenden Angehörigen. Sie kommen mit Menschen zusammen, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden, und können sich mit ihnen zu Problemen, Ängsten und Sorgen und dem Umgang damit austauschen. Das kann helfen, mit eigenen Unsicherheiten zurechtzukommen.

Individuelle Schulungen zu Hause

Als Alternative zu den Gruppenkursen gibt es die Möglichkeit, an Einzelschulungen teilzunehmen. Diese sind besonders sinnvoll, wenn Sie den Umgang mit Pflegehilfsmitteln (zum Beispiel Rollstuhl, Treppenlift oder Handgriffe zum Transfer oder zur Lagerung) erlernen möchten oder Unterstützung bei der Gestaltung des Wohnumfeldes benötigen. Wenn Sie und die pflegebedürftige Person das wünschen, findet die Einzelschulung in der Wohnumgebung der pflegebedürftigen Person statt. Dazu muss eine Einwilligung von ihr*ihm vorliegen.

→ Was muss ich tun?

Die Gruppenkurse müssen von den Pflegekassen in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, Pflegeschulen oder lokalen Einrichtungen angeboten werden. Die Einzelschulungen zu Hause werden vor allem von ambulanten Pflegediensten durchgeführt. Pflegekassen oder deren Kooperationspartner setzen auch kostenfreie Online-Pflegekurse ein, um pflegende Angehörige zu unterstützen. Somit können Sie entscheiden, welche Kursform Sie am besten unterstützt. Informationen zu Organisationen und Kursangeboten, erhalten Sie von der Pflegekasse.

Auch ambulante Pflegedienste und Pflegeberatungsstellen können Auskunft geben. Bevor Sie den Kurs beginnen, fragen Sie bei der Pflegekasse nach. Zum Teil genügt es, bei der Anmeldung die Versicherungsnummer der Krankenkasse zu nennen oder die Versicherungskarte vorzulegen.



Pflegebedürftige Personen ab dem Pflegegrad 2, die ausschließlich Pflegegeld empfangen, erhalten mehrmals im Jahr Beratungsbesuche beispielsweise von einer Pflegefachkraft eines ambulanten Pflegedienstes in der häuslichen Umgebung. Nutzen Sie diesen Hausbesuch für Fragen zu Ihrer Pflege zu Hause. Die Inanspruchnahme des Beratungsbesuches ist für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 und 3 halbjährlich, der Pflegegrade 4 und 5 vierteljährlich verpflichtend. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld, sind aber berechtigt, einen Beratungsbesuch halbjährlich in Anspruch zu nehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.awo-pflegeberatung.de

Gerne beraten wir Sie telefonisch unter **0800 60 70 110** oder
online **www.awo-pflegeberatung.de**

Selbstverständlich stehen wir auch für eine
individuelle Pflegeberatung vor Ort zur Verfügung.



awo-pflegeberatung.de

Die Informationen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Die Angaben sind ohne Gewähr von Richtigkeit und Vollständigkeit.